

DIE LINKE. Sachsen

Landesvorstand

Niederschrift der Landesvorstandssitzung vom 18. November 2017

Ort: Intercity Hotel, Dresden

Anwesende Mitglieder:

Thomas Dudzak, Anja Eichhorn bis 11:30 Uhr und ab 15.40 Uhr, Michael Eichhorn, Antje Feiks, Jayne-Ann Igel, Kathrin Kagelmann, Silvio Lang ab 12:30 Uhr, Lars Kleba bis 14:45 Uhr, Jana Pinka, Lutz Richter, Dagmar Weidauer, Alexander Weiß

Entschuldigte Mitglieder:

Christopher Colditz, Elisa Gerbsch, Cornelia Falken, Franziska Fehst, Heiko Rosenthal, Bernd Spolwig

Gäste / MitarbeiterInnen:

Alex Jahns (Wahlkampfmanager) ab 14:30 Uhr

Erstellung der Niederschrift:

Doreen Marz-Schäffner

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

Unterlagen:

B 5-164 Auszug Termine 2017
DS 6-003, 003.1 Termine 2018
DS 6-004 Arbeitsteilung Vorsitzende und Stellvertreter*innen
DS 6-005 Übergangsregelungen
DS 6-007 Größe und Zusammensetzung gf. LaVo
DS 6-008 Dienstvertrag LGF
DS 6-009 Dienstvertrag LSM
DS 6-014 Aufgabe, Größe und Zusammensetzung GSK
DS 6-016 Struktur Landesgeschäftsstelle
DS 6-017 bis 6-024 überwiesene Anträge
Tarifvertrag / Manteltarifvertrag

Tagesordnung:

TOP 1 Auswertung Landesparteitag und Aufgaben, die für den Landesvorstand aus dem Parteitag resultieren
TOP 2 Übergangsregelungen für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes
TOP 3 Termine des Landesvorstandes bis zum Ende des Jahres 2017 und Jahresplanung für 2017 (Tagungsrhythmus des Landesvorstandes)
TOP 4 Aufgabenplanung des Landesvorstandes
TOP 5 Information zu den Zuständigkeiten und Aufgaben der Landesgeschäftsstelle sowie Aushändigung des Tarifvertrages der Partei DIE LINKE
TOP 6 Diskussion und Beschlussfassung Aufgaben und Zusammensetzung der Grundsatzkommission
TOP 7 Diskussion und erste Sammlung von Ideen zur Mitgliederintegration und -beteiligung
TOP 8 Diskussion und Beschlussfassung zu Dienstverträgen
TOP 9 Diskussion und Beschlussfassung zur Größe des Landesvorstand (Wahl erfolgt erst in darauffolgender Sitzung); Aufgaben der Stellvertretenden Landesvorsitzenden
TOP 10 Sonstiges

TOP 1 Auswertung Landesparteitag und Aufgaben, die für den Landesvorstand aus dem Parteitag resultieren (A.1., DS 6-017-024, DS 6-027)

Wie gewinnt DIE LINKE neue Wähler*innen, was bedeutet es, die CDU zu treiben?
Erste Ideensammlung“ Offensive ländlicher Raum“
Diskussion und Beschluss der Anträge, die an den Landesvorstand überwiesen wurden

konzeptionelle Aufgaben resultierend aus A. 1.

- Rüstungsatlas Sachsen
- Europawahl 2019
- Intensivierung grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- Ostdeutschland
- Kampf gg. Armut
- Laizismus
- 3. „Sächsisch geht anders“ -
- Bildung, Hochschule, frühkindliche Erziehung, Gleichstellung im Kontext
- sozialpolitisches Maßnahmenpaket
- Kampf gg. Rechts / Demokratieentwicklung / Bündnisarbeit mit antifaschistischen Organisationen
- wirtschafts- & arbeitspolitische Konzeption, ÖBS, KMU, Bündnisarbeit mit Gewerkschaften, Soloselbstständige
- Mobilität
- Investitionsförderung (LTW-Programm 2014 debattieren)
- Bündnisarbeit zum Thema Menschen mit Beeinträchtigung (Inklusion ist gesamtgesellschaftliche Aufgabe → überfordern wir uns hier?; Kommunikation mit LAG selbstbestimmte Behindertenpolitik)
- Wohnungsmarkt in Sachsen
- Aleksa.2030
- GSK (steht heute noch auf der TO)
- linke Kommunalpolitik (Grundlage kommunalpol. Eckpunkte)
- stärkere Vernetzung der Politik auf allen Ebenen (Kommunal, Land & Bund) Konzept Vernetzung& Unterstützung
- Kandidat*innenfindung Kommunalpolitik 2019
- halbjährige Kommunalpolitische Bilanz **Links wirkt**
- offene & basisdemokratische Partei organisieren; interkulturellen Öffnung der Partei;
- Willensbildungsprozesse; Partizipationsmöglichkeiten innerhalb der Partei
- politische Weiterbildung
- Mitgliederkonzept
- Offensive ländlicher Raum (mobile Büros, Wohnmobil?)
- GSK inhaltlich einbinden (Aleksa, LTW-Programm)

Was fehlt, jenseits des Leitantrages?: kulturvoller innerparteilicher Umgang; ökologischer Ansatz (hier wird es Aktivitäten der LAG Adele geben), Klein- & mittelständische Unternehmen mitdenken; Prioritätensetzung - Gibt es bereits Dokumente dazu? Kann dies innerparteilich bearbeitet werden oder werden Externe benötigt; innerparteiliche Demokratie wichtig, Diskussion zum LTW-Programm

Was kann ausgelagert werden?: LAG Themen (Antifa, Adele, selbstbest. Behindertenpolitik,...)

prioritär: Neumitglieder 2018, Kommunalpolitik - Personalentwicklungskonzept,

- wir brauchen eine Aufgabendefinition für uns; Was wollen wir eigentlich jenseits von Leitlinien oder -anträgen?
- innerparteiliche Demokratie & Beteiligung - Wahlvorbereitungen - Programmatik
- die Idee ist statt eines aufgeblähten Vollwahlprogramms zu erarbeiten, eine Erzählung zu finden (warum sind wir wählbar, was haben wir bereits erreicht, etc.)
- politisches Tagesgeschäft wird im Plenum bearbeitet; Visionäres findet sich auch im ALEKSA Konzept wieder → ggf. mit LPT-Ergebnissen verknüpfen?
- für die Kandidat*innenfindung ist es eigentlich schon zu spät; digitale Vernetzung von inhaltlichen Papieren zum Informationsaustausch
- inhaltliche Beauftragung mit Definition (Bildung, Wirtschaft & Arbeit, Inklusion, Wohnen, Sozial, Mobilität

- Vernetzung Ratsfraktionen sind wichtig; kommunalpol. Aktionen im Rahmen der „Offensive ländlicher Raum“, ggf. gemeinsame Kampagnen mit Kreisfraktionen
- lasst uns experimentieren und ausprobieren
- Problemaufrisse - es gibt nicht nur einen ländlichen Raum
- Terminfindung (noch im Dezember) mit Ideenfinder*innen aus den Parteistrukturen zum Thema ländlicher Raum (es gibt schon einiges Schriftliches)
- neue Formen der Aufbereitung und Transparentmachung von Dokumenten, Beschlüssen etc. Wer - wie - wo - was?
- Bilanztour als Ergebnis; Videos, gute Fotos von vor Ort
- kleine Fraktionen haben die Finanzen nicht, um entspr. Ideen zu entwickeln
- Mut zur Sprechfähigkeit vor Ort herstellen, ist Teil der Offensive ländl. Raum
- individuelle Layoutmöglichkeiten für Material zu Kommunalwahl wird es leider noch nicht geben, es wird weiter einige Layoutraster geben; es gibt auch gute parteiinterne Layouter (Workshops), die größere Schwierigkeit liegt bei den Texten

Auswertung LPT:

- die Herangehensweise zur Erarbeitung von Leitanträgen ist nicht mehr passend; Mut zur Lücke, auf einige wichtige Themen begrenzen, dann ist externer Sachverstand auf einem LPT auch sinnvoll (gutes Bsp. LPT zum Thema Bildung in Chemnitz); der Umgang mit beschlossenen Leitanträgen ist dann oft nicht ergebnisbringend

überwiesene Anträge des LPT:

DS 6-017 - C.1. - Antrag wäre auf LPT Zugunsten D.1. zurückgezogen worden → *zur Kenntnis genommen*

DS 6-018 - C.2.NEU

- Antrag springt zu kurz; Antragssteller informieren, dass Anliegen an verantw. MdL Böhme weitergegeben wird; für das Mobilitätskonzept → *einvernehmlich festgestellt*

DS 6-019 - C.3.

- Chemnitzer Bündnis organisiert derzeit für vier VA-Orte in Chemnitz entspr. Aktionen; auch Görlitz beschließt Aktionen zum Geburtstag; zentrale VA des Landesverbandes könnte dann terminlich schwierig werden (Dopplungen) - bei der Z-VA soll es um eine kulturell geprägte (Mitglieder-)Party gehen, Film „Der junge Karl Marx“; Ergänzung Beschlusstext: „... möglichst am 5. Mai 2018“; dezentrale VA sind für die Öffentlichkeit gedacht; Material „Ist da noch Leben drin“ aufarbeiten; Wie wollen wir den jungen Menschen Marx näher bringen? → *bei 1 Enthaltung beschlossen*

DS 6-020 - ÄC.1.1. - entfällt wg. Nichtbehandlung C.1. aus Gründen

DS 6-021 - D.1. - ist auf dem LPT beschlossen worden

DS 6-022 - D.2.NEU → *einstimmig beschlossen* & DS 6-027 - Änderungsantrag → *einstimmig beschlossen*

- Ergänzung: online Zeichnen einer Petition; Unterstützung der bereits stattfindenden Mobilisierung in den Kreisen → Sonntag mit Kreisvorsitzenden besprechen

DS 6-023 - I.1.

- Kommunikationsproblematik lag beim Caterer, im Nachgang des LPT geklärt und reguliert; zukünftig erhöhte Sensibilisierung beim Thema; Grundlage des Antrage ist damit nicht mehr gegeben
- je weiter wir in den ländlichen Raum gehen, umso weniger wird vegane Versorgung gewährleistet, dass muss bewusst sein
- veganen Experten in die Vorbereitung des nächsten LPT zu Rate ziehen; BPT Beschluss aus 2002 beachten
- unsere jungen Menschen haben diesbezgl. ein anderes Weltbild, dass muss respektiert und berücksichtigt werden; vielen Teilnehmer*innen waren die Kosten zu hoch (oft sind wir an die Caterer des Objektes gebunden); Solidaritätsprinzip diskutieren & erproben?; mit den Kreisvorsitzenden reden

vielleicht geht es mit Tagungspauschalen für LPT-Delegierte oder Solidaritätspools gründen; *Antrag als obsolet erklären und die Einreicher*innen informieren → einstimmig beschlossen*

DS 6-024 - I.2

- es gab einen ähnlichen Antrag der LT-Fraktion, der Antrag des LPT hätte dem nochmal Nachdruck gegeben und unserer inneren Befasstheit gutgetan; die aktuelle Situation ist nun so, dass dieser Antrag eigentlich obsolet ist
 - Thema sollte trotzdem diskutiert werden; möglicherweise Antrag aktualisieren und weiterbehandeln, denn inhaltliche Themen sind eben nicht obsolet; dann eher einen neuen Text; Ist das vornehmlich Aufgabe der Partei oder der Fraktion? Anfang Dezember gemeinsame Beratung Kl. PT, dort thematisieren
 - Dringlichkeitsanträge sollten Signalwirkung haben, muss zukünftig bei der LPT-Regie besser berücksichtigt werden und sich in Reden wiederfinden
 - Anlass steht trotzdem bevor, daher sollten wir Ideen zum Papier im Nachgang der Klausur sammeln und aufarbeiten
- Antrag als obsolet erklärt; Anspruch Aufarbeitung für inhaltl. Arbeit - Jayne-Ann in Bearbeitung unbedingt einbeziehen; Jayne-Ann macht das
→ bei 1 Enthaltung beschlossen

D.3. -

- Lars als Antragssteller informiert
 - macht nur Sinn wenn wir tatsächlich eine_n Kandidat*in haben; in 4 Wochen ist es soweit
 - Herleitung, dass nicht alle Entscheidungen in Sachsen von CDU & SPD getroffen werden; strukturelles Problem im SLT
 - vielleicht ist es bis zum sog. kl. PT möglich, einen entsprechende Beschlussvorlage zu erarbeiten
 - öffentl. Aufklärung darüber, wer denn eigentlich den MP aufstellen darf
 - es wird konstatiert, dass die Partei hier zu spät dran ist; wenn wir jetzt jemanden benennen würden, hätten wir zumindest Öffentlichkeit
- Die Überlegungen aus D.3. werden in der Vorbereitung des sog. kl. PT Berücksichtigung finden. → bei 1 Enthaltung beschlossen

TOP 2 Übergangsregelungen für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes (DS 6 - 005)

Thomas erläutert.

- soll am 15. Dezember abstimmungsreif behandelt werden
 - Bereich Webentwicklung aus Stellenbeschreibung ausgeklammert, hier sollen (externe) Lösungen gefunden werden
- mit Anmerkungen einstimmig beschlossen

TOP 3 Termine des Landesvorstandes bis zum Ende des Jahres 2017 und Jahresplanung für 2018 (B 5 - 164-2, DS 6 - 003 / 6-003.1)

B 5-0164 zur Kenntnis genommen

DS 6-003

- LPT vorbehaltlich im August, weil Vorbereitung LTW Spitzenkandidatur, das Wie entscheidet die Partei
- Alternativtermin im November ergeben sich aus den Bundesausschussterminen; Bundespartei hat ihre Planung erstmal nur bis Mitte 2018 beschlossen
- bitte weitere Termine nenne die wichtig für den LV sind
- BPT 2018 in Leipzig
- es gibt einige Beratungen mit den KV, außerdem stehen den Kreisvorsitzenden und LaVo-Mitgliedern die Beratungen der KGF offen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 4 Aufgabenplanung des Landesvorstandes

Aufgabenplanung ergibt sich aus Aufgaben resultierend aus dem LPT, gesetzl. Vorgaben und Terminplanung

→ gf. LaVo beauftragen die Aufgaben, in Abstimmung mit den Zuständigen in die Terminplanung einzufädeln und dem LaVo vorzuschlagen. *einvernehmlich*

TOP 5 Information zu den Zuständigkeiten und Aufgaben der Landesgeschäftsstelle sowie Aushändigung des Tarifvertrages der Partei DIE LINKE (DS 6 – 016, Tarifvertrag, Mantel-tarifvertrag)

Entgelttarifvertrag läuft Ende 2017 aus; ist kein Problem, denn es wird wahrscheinl. noch dieses Jahr in Tarifverhandlung getreten, bis zum Ende gilt der 2017er Tarifvertrag

- Wie setzt sich die Tarifkommission insgesamt zusammen? → PV beruft Kommission ein; LGF oder LSM aus den LV mit dem meisten Personal; Parität zw. Ost und West, PV-Mitglieder, BGF, BSM, Mitglieder des Gesamtbetriebsrates und Teile der Mitarbeiter*innenschaft

→ zur Kenntnis genommen

TOP 6 Diskussion und Beschlussfassung Aufgaben und Zusammensetzung der Grundsatzkommission (DS 6 – 014)

- es geht nicht darum eine riesige Kommission zu bilden, sondern einen arbeitsfähigen, kritischen Arbeitskreis zu installieren
- strategische Planung des LaVo soll nicht abgekoppelt sein von der strategischen Arbeit der Fraktion
- natürlich wird insbesondere nach weibl. Fachkompetenz gesucht
- Wege der Kommunikation finden, die abbilden müssen, was wir gemäß LPT Beschluss wollen
- von den Externen werden neue Sichtweisen erwartet, daher so wenig wie möglich einengen lassen
- auch die Mitglieder des LaRa möchten über die Besetzung der GSK diskutieren

Abstimmung: *mit gemachten Änderungen einstimmig beschlossen*
Wahl erfolgt auf einer späteren Sitzung

eingeschoben: TOP 9 Diskussion und Beschlussfassung zur Größe des gf. Landesvorstand (Wahl erfolgt erst in darauffolgender Sitzung); Aufgaben der Stellvertretenden Landesvorsitzenden (DS 6 – 007, DS 6 – 004)

6-007: **Abstimmung:** *einstimmig beschlossen*

Was bedeutet gf. LaVo: mehr Termine (i.d.R. montags 16:00 Uhr); LaVo-Beratung inhaltlich vorbereiten; Aufgaben übernehmen; räumliche Nähe oder Flexibilität ist von Vorteil; Bitte an LaVo-Mitglieder mögliche Kandidatur prüfen

6-004:

Ergänzung: Silvio Lang: Antifaschistische & Antirassistische Politik; Kommunikation mit KV meint Präsenz vor Ort

Kathrin Kagelmann übernimmt Sozial-Ökologischen Umbau

Abstimmung: *einstimmig beschlossen*

TOP 7 Diskussion und erste Sammlung von Ideen zur Mitgliederintegration und -beteiligung

Alex Jahns informiert.

- viele Neueintritte führen dazu, dass wir uns konzeptionelle Gedanken machen müssen, damit die Mitgliedschaft gehalten werden kann

- wir brauchen für die Wahlkämpfe dringend ehrenamtliche Unterstützung
- gute Handreichung des LV Thüringen (wird im Nachgang der Klausur zur Verfügung gestellt)
- bis zur nächsten LaVo-Sitzung Vorschlag zum Erstellungsprozess erarbeiten (VA: Alex)
- regelmäßiger Bericht im LaVo
- Was sind die Erwartungen der Vorstandsmitglieder an ein solches Konzept? (Fragestellungen werden nachgereicht)

aus der Diskussion/Brainstorming:

- Wer erarbeitet das Konzept? AG „Mitgliederleben“, LaVo, KGF, Linksaktiv-VA, Neumitglieder
- projektbezogenen Möglichkeiten der Beteiligung schaffen - offene Einladung aussprechen
- Sommerakademie wiederaufleben lassen
- Verbindlichkeit schaffen und über das Wahljahr 2019 hinaus gültig
- kurz-, mittel- und langfristige Möglichkeiten aufzählen; Arbeit der LaVo-AG Mitgliederleben berücksichtigen
- leichteren Zugang zur Gremienmitarbeit auf Kreisebene
- Mitgliederumzüge innerhalb der Kreise besser organisieren
- Handreichungen & Grundlagenseminare für aktive Mitglieder; politische Bildung
- „mehr Bauchgefühl“ walten lassen
- Umgang mit persönlichen Nachteilen durch Mitgliedschaft - Was nun?
- „Roter Ordner“ / „Roter Block“
- neue Traditionslinien gestalten
- Ist-Stand Analyse
- Mentoringprogramm
- Kooperationspartner*innen ins Boot holen
- Wo schicke ich die Leute hin?: LAG´s arbeiten unterschiedlich aktiv
- Gruppen können leichter integriert werden; „Buddy-Programm“
- wir haben keine Dankes- und Anerkennungskultur mehr
- barrierefreier Informationstransfer
- Potenziale der Mitglieder nutzen
- Wie organisieren wir generationsgerechte Debatten?
- Wie soll punktuelle Mitarbeit in bestehende Strukturen organisiert werden?
- Sitzungszeiten & -kultur / Wohlfühlfaktor
- Tag der Mitglieder / Neumitgliedertreffen für Frauen
- generationsgerechte (An)Sprache ist wichtig
- es muss auch Räume für gemeinsame Begegnung zw. Alt und Jung geben
- Rolle des Jugendverbandes diskutieren
- Menschen die Verantwortung übernehmen wollen, dürfen nicht allein gelassen werden
- Handlungsoptionen finden für „schwierige“ Mitgliedschaften; emanzipatorisches und selbstbestimmtes Handeln darf nicht eingeschränkt werden
- Müssen unsere Strukturen so bleiben wie sie sind? → das können wir am Ende sehen und ggf. entscheiden

TOP 8 Diskussion und Beschlussfassung zu Dienstverträgen (DS 6 – 008, DS 6 – 009)

geschlossene Sitzung.

DS 6-008 Abstimmung: *Einstimmig beschlossen.*

DS 6-009 Abstimmung: *Einstimmig beschlossen.*

TOP 10 Sonstiges

kein Behandlungsbedarf.

F.d.R.

Dresden, den 18. November 2017

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Dudzak', with a stylized flourish at the end.

Thomas Dudzak - Landesgeschäftsführer